

Z

Soeben erschien

und wurde allen Beziehern des Adreßbuchs kostenlos zugesandt der

zum

Hauptnachtrag**Adreßbuch des Deutschen Buchhandels**

Siebenundsiebzigster Jahrgang

1915

Dieser Nachtrag enthält alle seit Erscheinen des letzten Jahrgangs eingetretenen Veränderungen bis 15. Februar 1915; er wird den noch eingehenden Bestellungen unverlangt und kostenfrei beigelegt.

Das vom Börsenverein herausgegebene Adreßbuch ist somit das bis auf die neueste Zeit ergänzte Nachschlagewerk des Buchhändlers. Vorhanden ist noch

Die große Ausgabe in 1 Band, sie kostet für Mitglieder des Börsenvereins gebunden 10 Mark, für Nichtmitglieder 12 Mark.

Dieselbe Ausgabe in 2 Bänden. Gebunden. Abteilung I mit Schreibpapier durchschossen. Für Mitglieder des Börsenvereins 13 Mark, für Nichtmitglieder 15 Mark.

Die kleine Ausgabe (enthaltend: Bildnis und Lebensbeschreibung, Firmenverzeichnis und Angabe der Handlungsinhaber etc., die mit ihren Firmen nicht übereinstimmende Namen führen, Verzeichnis der Jubiläen und der Verstorbenen. Telegrammadressen-Verzeichnis, Gesamt-Verzeichnis der Inhaber von Postscheckkonten innerhalb des Deutschen Reichs, deutschen, österreich.-ungarischen und schweizerischen Posttarif, sowie Empfehlungsanzeigen und Beilagen). Für Mitglieder des Börsenvereins und für Nichtmitglieder gebunden nur 4 Mark.

Wir bitten, auf beigelegtem Bestellzettel zu verlangen.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Leipziger Buchbinderei-Aktiengesellschaft

vorm. Gustav Fritzsche

Hauptgeschäft

Leipzig-Reudnitz

Crusiusstr. 46



Zweiggeschäft

Berlin-Schöneberg

Bahnstr. 29/30

Alle Arten Buch- und Katalog-Einbände. Broschüren. Albums für Postkarten, Schallplatten und Amateure. Lesemappen mit Stahlklemmrücken.

Letzte Neuheiten: Sammelmappen für Kriegsnachrichten, Extrablätter und andere wichtige Dokumente, Albums und Kasten zum Sammeln von Feldpostkarten und -Briefen, Kriegstagebücher, Papiergeldtaschen, Postkarten-Rahmen.

Verlangen Sie unsere neue Preisliste.

Der Kriegszustand ist der bekannten Leistungsfähigkeit unseres Betriebes in keiner Weise hinderlich